



ARBEITSNACHWEIS

Die **FRAKTION**

Eine offizielle Dienstleistung der **Die PARTEI** in der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder)

www.die-partei-ffo.de

JETZT ALS SPARBLATT! 

Die FRAKTION – Wir für Dir- eine Analyse unserer großartigen Legislaturperiode

1. Hanf-Sonderwirtschafts-Zone

Nachdem unser Antrag von einer übervorsichtigen Stadtverordnetenversammlung abgelehnt wurde, hat die Bundesregierung ein Machtwort gesprochen und 2024 Cannabis legalisiert. Durch die damit verbundenen sonderwirtschaftszonenfeindlichen Anbauregularien wurde allerdings die Chance eines schnellen Geldregens für Ffo. vertan.

2. Privilegien für Frankfurter mit der Gockel Card

Ohne die Hanf-Sonderwirtschafts-Zone keine Gockel Card. Das haben wir von Anfang an klar gemacht. Wie sollte die sonst finanziert werden?

3. Pendler-ICE oder Hyperloop nach Berlin

Berlin wird überbewertet. Deshalb will da auch niemand hin. Eine Vielzahl der Pendler steigt außerdem schon in Grünheide aus, um dort Elektroautos zusammenzuschrauben. Für den Rest lohnt sich kein ICE. Die können auch per RE1, Portschlüssel oder Flohnetzwerk reisen oder bleiben im Homeoffice.

4. Frankfurt (Oder) = Weltstadt

Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, Frankfurt zu einer Weltstadt zu entwickeln. Das erkennt man deutlich an den tausenden Fahrzeugen, die sich regelmäßig auf der Autobahn und in Slubice in Richtung Frankfurt stauen. Alle wollen uns besuchen. Hurra! Im Zuge dessen, sind wir nun offiziell Europäische Doppelstadt.

5. Dinos für den Wildpark

Wir haben es versucht. Sogar zweimal! Ein Dinolieferant und der Standplatz im Wildpark waren schon gefunden. Mit dem Bürgerbudget sollte die Finanzierung gesichert werden. Leider volltet ihr ihn nicht. Nun ist der Dinosaurier für Frankfurt (Oder) endgültig ausgestorben.

6. Tropischer ganzjähriger Oderstrand

Nachdem sogar die Strände am Helensee verwaist sind, besteht wohl kein Bedarf an weiteren Stränden seitens der Frankfurter Bürgerinnen.

7. Schluss mit hässlicher Architektur

Dieser Punkt ist eine besondere Herzensangelegenheit unseres geliebten Vorsitzenden. Wir haben uns erfolgreich um die Sanierung des Kießlinghauses bemüht und haben eine hässliche und unzureichende Bebauung der Marktostseite sowie der Slubicer Straße verhindert. Außerdem haben wir durch stetiges Nachfragen dafür gesorgt, dass das Rathaus mit nur 2-jähriger Verzögerung endlich wieder mit Leben erfüllt werden kann.

8. Medizinische Mindestversorgung

Seit Jahren fragen wir „Die Ärzte“ für den Bunten Hering an. Sie kommen einfach nicht, diese arroganten Schnösel aus Berlin. Wenigstens konnte ein neuer Hautarzt für die Stadt gewonnen werden, nachdem unser großer Vorsitzender dies in der Stadtverordnetenversammlung angefragt hatte.

9. Die Würde des Menschen ist unantastbar, auch beim Pfand.

Wir haben uns zu sehr auf unsere Bauchringe konzentriert (jetzt 20 % mehr Inhalt) und dabei leider die Pfandringe aus den Augen verloren. Das werden wir in unserer 2. Legislaturperiode nachholen. Ehrenwort!

10. Ja zur Viadrina, nein zur Viadrina

Erst nach Einführung der intergalaktischen Fakultät, ist es sinnvoll, hier Zeit und Energie reinzustecken.

11. Leipziger Straße bewohnbar machen

Da derart große Bauvorhaben in Deutschland in der Planung mindestens 10 Jahre dauern, benötigen wir hierfür noch eine Legislaturperiode. Also: Wählt uns!

13. Obergrenze Flüchtlinge

2019 sagten wir: „Frankfurt (Oder) darf nicht mehr Flüchtlinge aufnehmen als das Mittelmeer.“ Traurigerweise ist uns das gelungen. Bitte kein Applaus!

14. Wir wollen das Altstadtfest zurück

Da haben wir uns richtig reingekniet. Am 02. und 03. Oktober 2023 fand endlich wieder das Altstadtfest in Frankfurt statt. Leider am Main.

15. Logistik ist logisch

Die neuen Logistikunternehmen haben genug Billigpersonal aus dem Ausland mitgebracht. Deshalb können Frankfurter Jugendliche auch weiterhin Influencer werden oder Irgendwas mit Medien studieren.

16. Personal sparen, Kindergärten und Seniorenheime fusionieren.

Eine Vielzahl der Kitaerzieherinnen stammt aus der Boomer-Generation und nähert sich dem Rentenalter. Sie können direkt in der Kita bleiben und sparen sich das Pflegeheim. Damit haben wir unser Ziel so gut wie erreicht.

Was sonst noch geschah:

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass beantragte Personaldokumente nicht mehr persönlich abgeholt werden müssen, sondern zukünftig mit der Post versandt werden.

Wir haben uns für ein Genderverbot eingesetzt. Leider war ein Großteil der Stadtverordnetenversammlung dagegen, das von uns vorgeschlagene generische Femininum einzuführen.

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass zukünftig keine Straßennamen mehr in vorauseilendem Gehorsam nach Firmen benannt werden, die eine Ansiedlung in Ffo. planen und nach Abschöpfung der Fördermittel wieder verschwinden.

Veranstaltung einer [REDACTED] mit ganz viel [REDACTED] und [REDACTED] in [REDACTED] bei [REDACTED] mit [REDACTED], [REDACTED] und vielen weiteren [REDACTED]. Thema war: „Das [REDACTED] und dessen Auswirkungen auf [REDACTED] unter besonderer Berücksichtigung des [REDACTED] und des [REDACTED].“ War ein riesen [REDACTED].